

7-2022

PROTOKOLL (öffentlicher Teil)

der Gemeinderatssitzung 4. Oktober 2022
im Sitzungssaal der Marktgemeinde Atzenbrugg

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.35 Uhr

Anwesend: Bgm. Beate Jilch
Vbgm. Franz Buchberger
GGR Karl Mandl
GGR DI Michael Wieshammer-Zivkovic
GGR Mag. Edith Mandl
GGR Josef Bandion
GGR Birgit Wallner
GGR Rainer Keiblinger
GR DI Ernst Prix

GR Adolf Mohr

GR Johann Muck
GR Nicolas Strohmayer
GR Hermann Kögl
GR Wilhelm Bayerl
GR Mag. Regina Keiblinger

Entschuldigt: GR Hannes Bayerl
GR Erich Wejda
GR Angela Biberle
GR Nicole Hörner
GR Birgit Niederhametner
GR Marion Weissinger

Außerdem anwesend: Boris Spannbruckner als Protokollführer

Die Bürgermeisterin begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Sie berichtet dem Gemeinderat, dass von der SPÖ-Fraktion ein Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung eingebracht wurde. Der Dringlichkeitsantrag, der mit einer Begründung versehen ist, wird von GGR Keiblinger verlesen und beinhaltet den Antrag um Aufnahme des Punktes Unterstützungsmaßnahme zur Abfederung der übermäßigen Verteuerung

in die Tagesordnung der heutigen Sitzung. Dieser wird als Beilage „1“ zu diesem Protokoll genommen.

Sodann lässt die Bürgermeisterin über die Aufnahme des Dringlichkeitsantrags abstimmen. Die Aufnahme und Behandlung des Punktes unter 4.a) der Tagesordnung in der heutigen Sitzung wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Tagesordnung:

1.) Protokoll der Sitzung vom 24. August 2022

Die Bürgermeisterin berichtet, dass gegen das Sitzungsprotokoll vom 24.08.2022 keine Einwendungen eingebracht wurden. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

Berichterstatter: Bgm. Beate Jilch

2.) Auftragsvergaben Kindergarten/TBE

Für den Neubau des Kindergartens mit TBE in Atzenbrugg liegen weitere Prüfberichte und Vergabevorschläge vor.

a) Maler: Nachtragsangebot für Abdeckung der Dichtungsbänder der Verglasung. Firma Graf & Partner GmbH, Maurichgasse 27/4/6, 1220 Wien. Angebotssumme: € 13.440,00 inkl. MWSt. (€ 11.200,00 netto)

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Das Nachtragsangebot der Fa. Graf & Partner mit der Anbotssumme von € 11.200,00 netto zu beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 14 stimmen für den Antrag, 1 Stimmenthaltung (GGR Rainer Keiblinger).

b) Polstermöbel: Vom Raumausstatter Fa. Graf & Partner GmbH, Maurichgasse 27/4/6, 1220 Wien liegen 2 Angebote für Sitzpolster vor. Einerseits je Polster Notenschlüssel € 1.224,60 netto bzw. 1 Note ohne Hals € 522,30 netto und andererseits für 18 Elemente in den Gruppen zum Preis von € 7.538,72 netto.

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: 18 Sitzelemente für die Gruppenräume zum Preis von € 7.538,72 netto bei der Fa. Graf & Partner anzukaufen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 14 stimmen für den Antrag, 1 Stimmenthaltung (GGR Rainer Keiblinger).

Die Bedeckung für diese Beschlüsse a)-b) ist im Voranschlag an der Haushaltsstelle 5/240010-0100 vorgesehen.

3.) Energiegemeinschaft Tullnerfeld - Einspeiserförderung

Für den Beitritt zur EGT soll für Einspeiser eine Förderung in Höhe des Genossenschaftsbeitrags von € 50,00 gewährt werden.

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Den Beitritt zur Energiegemeinschaft Tullnerfeld als Erzeuger von PV-Strom bis zum 30.6.2023 in der Höhe von € 50,00 zu fördern. Dieser Betrag entspricht der Höhe des Genossenschaftsbeitrags zur Energiegemeinschaft Tullnerfeld. Gefördert werden nur Einspeiser, ein Zählpunkt entspricht einem Beitritt zu € 50,00 in die Energiegemeinschaft. Die Auszahlung an den Förderungsnehmer erfolgt nach dem Beitritt zur Energiegemeinschaft durch die Gemeinde. Die Datengrundlage für die Förderungsauszahlung liefert den Gemeinden die Raika Tulln. Die Förderung soll rückwirkend ab Beginn der Energiegemeinschaft ausbezahlt werden, auch an jene die bereits bei der EGT sind.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

4.) Subvention Rotes Kreuz

Vom Roten Kreuz liegt ein Ansuchen um Subvention für die Anschaffung eines Notstromaggregates vor. Nach Übereinkunft der Bürgermeister im Verbandsgebiet soll ein Beitrag in Höhe von € 2.000,00 je Gemeinde gewährt werden.

GR DI Prix verläßt den Sitzungssaal. Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Dem Roten Kreuz für die Anschaffung eines Notstromaggregates eine Subvention in Höhe von € 2.000,00 zu gewähren.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

4.a) Unterstützungsmaßnahme zur Abfederung der übermäßigen Verteuerung

GR DI Prix kommt wieder in den Saal. Zum Dringlichkeitsantrag der SPÖ hält GGR Mag. Edith Mandl fest, dass die Gemeinde bereits im Frühjahr den Heizkostenzuschuss des Landes NÖ aufgestockt hat und stellt den Antrag, diese Thematik in den Ausschuss für Soziales zu verweisen und dort zeitnah zu behandeln.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Berichterstatter: GR DI Ernst Prix

5.) Gebarungsprüfbericht vom 4. Oktober 2022

Der Bericht über die am 4.10.2022 angesagte Gebarungsprüfung wird dem Gemeinderat von Obfrau-Stv. des Prüfungsausschusses GR DI Prix zur Kenntnis gebracht.

Berichterstatter: GGR Mag. Edith Mandl

6.) Grundsatzbeschluss Schlosspark

Es liegt eine Projektidee für den Schlosspark Atzenbrugg vor, Franz Schubert und seine Zeit im Schlosspark erlebbar machen. Für das Gartenkonzept soll die Fa. Lederleitner eingebunden werden und ein Lehrpfad entstehen. Die Kosten werden mit ca. 250.000 € geschätzt. Dieses Projekt wird von „Leader“ mit 60-70% gefördert.

GGR Mag. Edith Mandl stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss fassen, das Leader-Projekt für den Schlosspark Atzenbrugg zu starten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 14 stimmen für den Antrag, 1 Stimmenthaltung (GGR Rainer Keiblinger).

GR Kögl berichtet über den aktuellen Stand der Planungen beim „Veranstaltungsgebäude“.

Berichterstatter: Vbgm. Franz Buchberger

7.) Darlehensaufnahme

Für die Finanzierung des Kindergartenprojekts soll ein Darlehen bis zur Abwicklung der ELER-Förderung aufgenommen werden. Für dieses Darlehen in der Höhe von € 1.600.000,00 erfolgte eine beschränkte Ausschreibung. Die Darlehensaufnahme ist bereits im Voranschlag 2022 berücksichtigt.

Es liegen von 3 Banken Angebote für Darlehen mit der geplanten Laufzeit von 2 Jahren vor, von der Raiffeisenbank Region St. Pölten wurde kein Angebot abgegeben:

a) Raiffeisenkasse Heiligeneich:

Variante 1: Bindung an 3 Monats-Euribor zzgl. Aufschlag 1,18 %, ergibt lt. Angebot einen Zinssatz von 1,90 %.

Variante 2: Bindung an 6 Monats-Euribor zzgl. Aufschlag 0,66 %, ergibt lt. Angebot einen Zinssatz von 1,90 %.

b) HYPO NOE Landesbank für NÖ und Wien AG, St. Pölten:

Variante 1: Bindung an 3-Monats-Euribor zzgl. Aufschlag 0,42 %, ergibt lt. Angebot einen Zinssatz von 1,203 %.

Variante 2: Bindung an 6 Monats-Euribor zzgl. Aufschlag 0,35 %, ergibt lt. Angebot einen Zinssatz von 1,64 %.

c) Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Wien

Variante 1: Bindung an 3 Monats-Euribor zzgl. Aufschlag 0,15 %, ergibt lt. Angebot einen Zinssatz von 1,08 %.

Variante 2: Bindung an 6 Monats-Euribor zzgl. Aufschlag 0,10 %, ergibt lt. Angebot einen Zinssatz von 1,54 %.

Der Vizebürgermeister stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Von der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Wien zur Finanzierung des Kindergartenprojekts bis zur Abwicklung der ELER-Förderung ein

Darlehen über € 1.600.000,00 in der Variante 1 mit Bindung an 3-Monats-Euribor zzgl. Aufschlag 0,15 % lt. Angebot aufzunehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Berichterstatter: GGR Karl Mandl

8.) Infrastruktur Betriebsgebiet - Unterbau

Für die notwendigen Unterbauarbeiten beim Betriebsgebiet Trasdorf – neue Straße im Süden – liegt von der Fa. Rauner ein vom Büro Trattner geprüftes Folgeangebot vor. Es wird festgehalten, dass das Angebot auch die Teilfläche auf dem Grundstück „Heinreichsberger“ beinhaltet, dieser Bereich jedoch erst nach Abschluss der grundbücherlichen Durchführung ausgeführt wird.

GGR Karl Mandl stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Für die Unterbauarbeiten beim Betriebsgebiet Trasdorf die Fa. Rauner GmbH zum Anbotspreis von € 49.512,00 inkl. MWSt. (€ 41.260,00 exkl.) zu beauftragen. Die Bedeckung ist im Voranschlag an der Haushaltsstelle 5/6120-0020 vorgesehen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 14 stimmen für den Antrag, 1 Gegenstimme (GGR Rainer Keiblinger).

9.) Radweg Kindergarten Atzenbrugg - Asphaltierung

Für die Asphaltierung des Radwegs im Bereich des Kindergartens in Atzenbrugg liegt von der Fa. Pittel+Brausewetter ein vom Büro Trattner geprüftes Folgeangebot vor.

GGR Karl Mandl stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Für die Asphaltierung des Radwegs im Bereich des Kindergartens in Atzenbrugg die Fa. Pittel+Brausewetter GmbH zum Anbotspreis von € 19.640,18 inkl. MWSt. (€ 16.366,82 exkl.) zu beauftragen. Die Bedeckung ist im Voranschlag an der Haushaltsstelle 5/6160-0020 vorgesehen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.


Schriftführer


Bürgermeisterin

Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates am: 15.12.2022


Gemeinderat


Gemeinderat